



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Streiflicht

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, 1975,1-4; damit Ersch. eingest.

Hinweise

urn:nbn:de:hbz:466:1-8520

revolutionäres Potential wachsen - diesmal nicht von links, sondern in den Reihen der Bürger, deren Söhne und Töchter dann keinen Studienplatz bekommen".

Dr. Becker wollte und konnte auch kein Rezept anbieten, mit dem die Studenteneskalation in den Griff zu bekommen ist. Seine Forderung für die Zukunft war es, das Abitur nur noch als eine notwendige, aber nicht mehr als die hinreichende Bedingung für ein Studium anzusehen.

HINWEISE

PADERBORNER HOCHSCHULWOCHE

In der Zeit vom 20. - 26. März 1975 findet in Paderborn die 4. Hochschulwoche statt. Sie steht unter dem Motto: "Humanität und Kommunikation in der verwalteten Welt" und ist untergliedert in 4 verschiedene Sektionen:

Sektion I

Gesellschaft u. Politik

Leiter:

Akad. Oberrat Dr. Sprenger

Sektion II

Technologie u. Zukunftssicherung

Leiter:

Prof. Dr. Herbert Stachowiak

Sektion III

Erziehung und Ausbildung

Leiter:

Prof. Dr. Werner Faber

Sektion IV

Kommunikation u. Transzendenz

Leiter:

Prof. Dr. Petri

In Vorträgen, Seminaren und Kolloquien werden zahlreiche in- und ausländische Wissenschaftler die geplanten Themenkreise von den wichtigsten Aspekten her beleuchten. Daneben werden die Referenten auch für Diskussionen zur Verfügung stehen.

Ausgearbeitet wurde das Programm von Arbeitskreis "Paderborner Hochschulwoche 1975", der sich unter dem Vorsitz des Gründungsrektors der GH Paderborn, Prof. Dr. B. Carstensen aus Vertretern aller Paderborner Bildungsinstitutionen konstituierte: der Gesamthochschule Paderborn, der Theologischen Fakultät, des Forschungs- und Entwicklungszentrums für objektivierte Lehr- und Lernverfahren (FEoLL), dem Deutschen Institut für Bildung und Wissen, der Kath. Fachhochschule, der Volkshochschule Paderborn und last not least der Stadt Paderborn selbst. Träger der 4. Hochschulwoche ist die "Fördergesellschaft der Gesamt-

hochschule Paderborn".

Die Eröffnung der Paderborner Hochschulwoche 1975 findet am 20. 3. 1975 in der Aula der GH Paderborn am Fürstenweg statt. Den Festvortrag wird Prof. Dr. Thomas Luckmann von der Universität Konstanz halten über das Thema "Allgemeine Strukturen u. historischer Wandel der Kommunikation. Zur Begrüßung werden der Bürgermeister der Stadt Paderborn, Herbert Schwieta, der Vorsitzende des Arbeitskreises "Paderborner Hochschulwoche 1975", Prof. Dr. Broder Carstensen, und der Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Johannes Rau, sprechen.

Neben den qualifizierten fachlichen Veranstaltungen wird den Gästen in Paderborn auch ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten werden:

So können sie jeden Abend auswählen zwischen zwei bis drei verschiedenen Darbietungen:

Ausstellungen, Theateraufführungen, Filmabenden und anschließender Diskussion, Konzerten, Dichterlesungen, Podiumsdiskussionen und einem Gastspiel des Düsseldorfer "Kom(m)ödchen".

Am Sonntag, den 23. 3. 1975, wird die heilige Messe von Alt-Erzbischof Lorenz Kardinal Jäger gelesen. Den Gottesdienst wird Präses D. Thimme halten. Im Anschluß daran gibt die Stadt Paderborn einen Empfang im Rathaus.

Das gedruckte Programm wird in Kürze vorliegen. Interessenten möchten sich bitte an die Redaktion wenden. Wir werden Ihnen gerne weitere Informationen zukommen lassen.